# Merseburger Kreisblatt.

Abonnementspreis: Wierteijührlich dei den Austrügern 1,80 Mt., in den Ausgadeftellen 1 Mt., deim Bofitegug 1,50 Mt., mit Befeilzgled 1,32 Mt. die Bofitegug 1,52 Mt. die Befeilzgled 1,52 Mt. die eingelne Aummer wird mit 15 Ph. derechnet.— Die Expe die iton if in ABogentagen von frill 7 die adends 7, an Sonntagen von 81/3, dis 9 ühr gestiffnet.— Eprech firm de der Richattion abends von 61/3, dis 7 Uhr. — Xelefontul 274.



Infertionsgebabr: Für die 5 gelpaltene Korpus-geile ober beren Kaum 20 Bfg. für Krivate in Werteburg und Umgegend 10 Bfg. Kür periodige und größere Amstigen entiprechende Ermößigung Kompligierter Sag wird entiprechende Grunößigung Kompligierter Sag wird entiprechend bößer kerechnet. Notigen und Betlamen außerhalb des Inferatenteilis 40 Afg. — Sämtliche Annoncen-Kurcaus nehmen Inferate entgegen. — Telefonruf N.

## Tageblatt für Stadt und

Gratisbeilage: "MIluftriertes Conntagsblatt".

Der Radbrud der amiliden Befauntmachungen und ber Merfeburger Botal-Radridten ift ohne Bereinbarung nicht geflattet.

Mr. 169.

Freifag, ben 22. Juli 1910.

150. Jahrgang.

#### Die Reichstags = Erfagmahlen feit dem Sochfommer 1909.

\* Merfeburg, 21. 3u"

Die Reichsfinan, Reform erlangte im Hochschaftsman, Reform erlangte im Hochschaftsmah, weise kan der keichsekraft. Die erste Keichschaftsmah, weise hat unter den neuen Berdältnissen vollzog, war die von Ne ust fab. dahin nationalliberal ve...eten und ging bei der Stichwahd durch kirlisse seinerms an den Sozialdemoteaten über. Im Oliober wurde in Koburg einen Kationalliberalen ve...eten und gewählt, dos die dehen den Koburg einen Kationalliberalen verteten war. Es sam ebenfalls zur Stichwahl, und hier waren es die Freisunigen, welche den Sozialdemo...aten zum Siege verhalfen. Im näcksen Wonat, November, wurde in Halle Saufters war vordem der Kreisunigen Schnibt vertreten. Gewählt, Der Wahlless war vordem durch die Konservations seinen kierte der Weiselnungen Schnibt vertreten. Gewählt, das die dehen der Kreisunigen schnibt vertreten. Gewählt, das die dehen der Kreisunigen der Verläuser des Sozialdemokrat f...nurt Unfangs des Jahres 1910 wurde in Eisen ah neu gewählt, das die dahen der Verläuser d

v...eien war, in b.. Stichmast einfalls an einen Sozia" emofcaten. Wäßtrein in mehreren der vorgenant... Wäßtreife die Freistinntgen im Stillen "ir den Sozialdemokaten ein-

getreten waren, gaben fie für Friedberg ganz offen die Parole aus, für den Sozialdemo-traten zu filmmen. In Cannftatt-Ludwigs-burg und Frankfurt-Lebus finden demnächt Bablen ftatt, beide Kreise find bisher nationalliberal vertreten, ebenfo in Marienberg-Bichopau, bas bieber burch ein Mitglied ber Bidopau, bas bisher durch ein Mitglied wirticafilichen Bereinigung vertreten mar.

Der Wahltreis Jauer, der im Bestig der Freisinnigen gewesen war, blied es auch bet der notwendig gewordenen Tesatywah, und zwar, weil die Konstervativen ihnen, wie und Jule, Wahlssels eisstellen. Im Wahltreis Koble in z wurde ein Klerikaler zwar wiedergewählt, doch stimmten schnstauer Wähler weniger ab, als ' I 1907.

Die vorftebende Bufammenftellung tann nicht als vollftändige angefprocen werden.

#### Gin bofer Sineinfall.

Einen bösen Baren hat sich die "Frant-farter Zeitung" aufbinden lassen. Sie be-hauptet in ihrer Rummer 197 in einem längeren Urtifel, infolge eines Verfegens der jächsischen Militächehörden seien zw eit tom mandieren de Generale des 12. (ersten lächsischen urwebedieser Australie (eesten sächstigen) Armeetorps ernannt, und daßer werbe dieter Posten insgeheim auch doppett besoldet. Diese Weldung ist noch days mit allerie pikanten und sensationellen Einzelbeiten in dem Blatte ausgeschmicht worden, so daß der Artikel sicher Aufsehen erzegen wirde, wenn die gange Geschiche — wahr wäre Das ist nun aber nicht der Fall. Besimehr hat sich das Frankfurter Blatt von einem offenbar mit den sächsischen Berhältnissen nicht im geringsten vertrauten Mitandeiter eine entsehlich sette Ente ausgetichen

Der gegenwärtige tommandterende General bes 12. (erften fächflichen) Urmeetorps, General ber Ravallerie von Broitem, wird nach

Beendigung ber Berbftmanover in ben Rube-Veendigung der Herbstmandver in den Huldschand treten, und zu feinem Nachfolger ift der dermalige Kommandeur der Leupziger Division, General der Infanterte d'Elfa, auserschen. Aus der Tatsache nun, daß General der Infanterte d'Elsa soeben zu den Offizieren von der Armee mit dem Wohnstige in Dresden versehr worden ist, hat der Gewährsmann der "Frankfurter Zeitung" bereits die Ernennung d'Elsa zum kommandterenden General des 12. Armeedorps herausgalefen und infolgefien dem 12. Armeedorps zweich unmandterende 12. Urmeerords geransgereit an beffen dem 12. Armeelorps zwei sommanbierende Generale verlieben. Tatfächlich wird General der Infanteried Elia tommandierender General bes 12. Armeetorps, fobalb ber gegenwärtige Rommanbeur, General von Broigem, in ben Ruheftand getreten ift.

Auhsftand getreten ist.

Das sächsiches Kriezsministerium gibt zu ber Weldung der "Frankt. Zeitg." solgende Erklärung ab: "Ein Artikel in Nr. 197 der "Froekfurter Zeitung" beingt unter der kleberschielt: "Ein Mityverständnits" die aussendichten der Artikel in Mit gegeneregende Weldung, daß für das 12. Armeeforps augenblicklich zwei Commandierende Generale vorhanden seien. Der Artikel beruht von Ansang dies aus ende auf Mityverschielten und Erstnidunger. Talsaches, daß der hochverdierte kommandierende General des 12. Armeeforps, General der Krauflick und Prothem, im Derblie eine Stellung zu verlassen beöhischichten. Bis heute ist neben ihm ein kommandierender General des 12. Armeeforps nicht ernannt worden. Es seit eine aussallende tommanderender General des 12. Armeetorps nicht ernannt worden. Es sest eine auffallende Unkenntnis der etatszechtlichen Berhältnisse und deren Kontrolle durch die zuständigen Teiellen voraus, eine derartige Möglichkeit auch nur anzunehmen. Der feldhere Divissonskommandeur in Leipzig, General der Infanteile d'Essa, den der Artiftel in Berdindung mit dem kommanderenden General des 12. Armeekonskannt ist werd des Statisseches Armeeforps nennt, ift wegen ber Dienstalters-verhältniffe in Preugen, wie ein Blid in die Ranglifte zeigt, bereits als Otvifions-Ranglifte

tommanbeur mit bem Patent vom 23. Geptommandeur mit dem Patent vom 23. September 1908 zum General der Insanterte ernaunt worden, niemals aber zum tommanderenden Gestellt der Junk tommanderenden Gestellt der Gebührnissen eine Gebührnissen der Gestellt der Majestät der Katser der Gestellt der Majestät der Katser den der Gestellt der Majestät der Katser der Gestellt d Wagepat der Katser die tommandierenden Generale ernennt: schon deshalb ist ein "Misverständnis" des sächsichen Kriegs-ministeriums nach der Art des von der "Frankfurter Zeitung" behaupteten un-mäglich".

#### Gifenbahner=Streit in Großbritannien.

\* Newcastle, 20. Juli. Die Eisenbahrer find in den Ausstand getreten. Etwa 10,000 Mann haben die Arbeit eingestellt. Bei ber Great Eastern Company allein beträgt die Bahl der Ausständigen 5000.

#### Die Ermordung eines Reichs= deutschen in Paläftina.

\* Bera, 20. Juli. Wie aus haifa in Palafitina gemeldet wird, ift bort gestern ber angeschene Reichsbeutiche Frig Unger, ein Ugent der hamburgeAmerika-Line, von Fel-Agent der Hamburg-Amerika-Kinie, von Fellachen meuchlings niedergeschossen worden. Der Grund ift Haß gegen die deutschen Kolonisten. Die hitlischen Einwohner Halfachen für ihr Leben. — Weiter wird gemeldet: Frig Unger wurde in Gegenwart des deutschen Konsuls und das türkischen Untersuchungsrichtets von Singeborenen weschlings erschoffen. meudlings ericoffen.

### Die wilde Rose von Kavland.

Roman von Erich Friefen.

Aber Norbert hat Erundsäge. Und diese Grup'stäge ets. ecten sich auch auf seinen B g.-si von der Ehe.
Der Beauiss "She" ist ihm etwas Heiliges. Ohne Liede heitater erscheint ihm etxlos. Und er weiß nur zu gu' daß sein herz Arabena der weiß nur zu gu' daß sein herz Arabena der weißen. Der mitteliander spielten, so nannte die kleine blonde Bella den sech geds Jahre ilt. en Spielgessäge. en "ihren "Bedutigam". Und se mehr sie heronvussen, um so seinen kleine des gabre ilt. en Spielgessäg. en "ihren "Bedutigam". Und se mehr sie heronvussen, um so seinen kleine murde tiere Weben dem schaftlicher wurde ihre Liebe abem schönen kolzen Jünglin" der auch seinerseits mit oerzlicher Zum.gang an der k.ndergespielin ging.

versichen Jum.gang an der K.ndergespielln ging.

Leer beide wissen: sie sind arm Und ohne Geld hetraten, ist in der englischen A.fto eie ein Ding der Unmöglichteit.

Lady Arobella bewohnt kein eigenes Haus.
Set. Jahren lebt sie dein. of en Bermanbten, d.. Witwe eines Lüberen hohen Staatebeamten, die sich und ihre P.hate von d. Wil der ensten der erfon und einer Kleinen Rente recht und schlecht, eben kandesgemäß durch Seo. i sichlägt. Soon in jünreren Jahren hatte Arabellas Bater, ein höherer Osthet, durch Spielen und andere Leidenschaften sein B. nögen und das i.ner Gattin durch Bracht. Und Spielen und andere Leidenschaften sein B. nögen und das i.ner Gattin durch bracht. Und spielen und andere Keidenschaften sein Sendig. Und seine hibs die Bestyung, die dicht an Schloß Eichwald sieh, dazu, so daß nach dem Tode beider Et... das kaum vierzehn.

jährige Madden faft m' ellos gurildolieb --nur mit einer wingigen Rente, die faum im Stanbe ift, ihren Boba., an Garberobe gu

octen. Obgleich fie also weiß, daß fie niemc's Norbert Douglas' Gattin werden fann, so bewacht fie doch mit eif. läch gen Augen sein Zun und Treiben — fiets in geheimer Angit, trgendwo ...e Rivalin. zu finden, die daß befigt, was ihr, Lady Arabella, zu ihrem Glick

figt, was ihr, Lady Arabella, zu ihrem Glidfeylt — ben goldenen hintergrund.

Bis jest konnte Arabella Kussell ruhig sein: ohne daß jema" ein Wort von Liebe zwischen ihr und Korbert gefallen ift, weiß sie doch, daß sein derz ihr gehört. Und nicht nur das: auch niemals hat er sich tregend uner andere. Dame ber Gesellschaft, in besonderer Weise genäh t oder auch nur Interesse uit ihrer Unterhaltung gezeigt.

Unfo unangenehmer iberrafct w. fie beshaid, als sie ihn geste... abend in ersichtlich lebgaltem Gespräch mit der "C...nen W....." jand, von deren Millionen gang Kondon spricht; als sie das Aussteuchten in seinen Augen sah deim köschedenehmen von ihr; als sie die he lichen Worte böle: "Ich hoffen Ihnen recht bald wiede. zu oegegnen, M. h Fr-walls!"

Bare es möglich, baß ... -

Much Baby Urabella Ruffell v.b.ing. ..ne ichlafloje Racht, urb fie nimmt fich vo" auf-

jupaffen. — Ungu ichen mit fich felbft, begibt fich Rortert am nachten Tage in feinen Rirb,

um in gewohnter Beife bort bas Mittags-

um in gewöhnte Welfe dort das Mittagsmahl einzunehm...
Dabet vergegenwärtigt er sich nochmals das
gel.ige Fest dei der Marquise von Lancaster.
B.n allen anwesenden Damen die schönfte
war unstreitig Arabella Russell.
Ub.: die anmutigste, liedreigendste, inteessanten – jene kleine Wil're, die "Rose vom
Kapland".
Und Kionen hat sie! Lehei Milonen!...
C. jäh.. sich ibt.: die Sitru. Er mag nicht
mehr daran denker Wie konnte der Onkel
auch nur auf den Gedanken kommen, er,
Korbert —

auch nur auf den Gedanten tommen, er, Morbett — Masch beendet er sein Mitta. est i, wobei es seinen Klus, eunden aussätt, das en heute noch einstlichger ift, als sonst.

Dann tehrt er zurück in seine Junggesellenwohnung. Iegt sich bequem auf die Ottomane und nimmt ein Buch zur Hand.

Aber wie mechanisch wendet er die Seiten um, ohne zu Iesen. Ihm is, als bilden ihn aus jedem Blatt Dolores Arevallos große schwarze Augen an, als inste er, einen flide und ihner weiter die er, einen flide ihn die er, einen Kust. Wie gestern in ihrer Mähe, die er, einen Gust der er, einen side nach ihrer Willen wild die er, einen flide ihr ganges Wesen ausaumet.

Und Willionen hat siel Kehn Millionen!
Er sp. iegt auf. Der Gedanse wird immerträglich. Er versucht, ihn los zu werden. Unwöglich!

unertragita. Er berjugt, ign los zu werden. Unmöglich! "Und W. Atonen hat fie! Behn Willionen!" Hämmert es in feinem Ropf. Cc löft fein Pierd fatteln und reit i Jimeis nach Schloß Eichwald.

Schon mehrere Tage ist er nicht draußen gewesen. 3- ist verlangt es ihn plöglich danach, die lieben Räume wiederzusehen und das gute alte Gesicht des Baters und die Anglen Augen der Kleinen Schwester.
In raschem Trabe reitet er die Themse entsare, an deren User sich zu beiden Seiten h. liche Landise erheben.
Dann to "towere Felden, saftgrüne Wiesen, dichte, dunste Wälber.
Wis hinter hohen, uralten Sichen ein graues Gemäuer auftaucht.
In Sinnen verloren reitet er ein in den

In Ginnen perloren reitet er ein in ben

In Sinnen betroen truet er ein in den weithin gebeinten Par\* Uebe: ihm das flppige Gezweig der Bäume, deren Laub so digt ift, daß die Sonnenficagien kaum durchaub. ngen vermögen. Die verfchlungenen Wege sorgjättig mi. K.es bestrut. In der Ferne das Vorbeihuschen eines Rebee.

(Fortfetung folg'.)

#### Vermischtes.

\* Freiburg i. Sc., 20. Juli. Anhalterbes Da geim etter von großer Gewoft hat in Sadt und Land beläckfilden Schaben angetühet. Der Erngendahmelehr fordt vollftändir.

\* Breslan, 20. Juli. Ein graufiges II nwetter det volltändir.

\* Breslan, 20. Juli. Ein graufiges II nwetter det in an Derifdelein. Weberer Milden wurden wom Blige eischelein. In Rottit nig wurden zwei Bauard. der vom Blig geloffen. Sie waten folozi tot. In Mie do wis schieg der wetten vom Blischeffangelle wurde vom Blischap getötet. Beim Schom der gibtug der Blig in eine etellich en do m der gibtug der Blig in eine etellich gerkinden, glücklichen, is ohne jemand zu verlegen.



#### Politische Uebersicht. Deutfches Reich.

Berlin, 20. Juff. (Posnadrichten.) Se. Maj. ber Raifer besuchte heute in Dront geim die Domfliche und ftiftete derselben tausend Kronen für Bauarbeiten.

Drontheilm die Abmittige tale beitelben tausend Kronen sür Hauarbeiten. Die Abretie erfolgt morgen.

\* Norderneth, 20. Juli. Fürst Bülow ist heim vomittag die eingetroffen.

\* München, 20. Juli. Die Bitte der Minchen. Rachen, et Prinzegent möge die Büsse der Königen Luise in der Walhaben, 20. Juli. Die Bitte der Minchen Lauffen auf ist und ihr den der Walhaben und siehen Abralla ausstellen Lassen und außerft abfälligen Bemerkungen in der Zentrumspresse. Das Munch flichten zwischen Kord und Sild, begegnet gereigten und äußerft abfälligen Bemerkungen in der Zentrumspresse. Das Munch flichten zogestaten, wie verbreitelse kleitale Tageszeitung in Minchen und Buyern, etslärt, die Königtn Lusse sewesen, und allzuviel Känder zwischen Kord und Sild wühnsche das auf seine Selbständigkeit bedachte bayertige Bolt nicht. — So ist das bayerige Bentrum noch gesinnt, 40 Jahre nach der nationalen Ersebung!

\* Mühlbeim (Dessen). Q. Juli. Dier sind, nachdem bei der ietzen Gemeinderatswahl nur So zi al de mo frate ngemäßtiwurden sämlische Sosial-demofraten.

demokraten.

\* Magdeburg, 20. Juli. Der diesjährige so zi al de mokratif de Parteit ag wird in Magdeburg abgehalten. Die Berhandlungen beginnen am 18. September. Auf der vom jozialdemokratischen Parteivorstand veröffentlichen Tagesordnung ist die in dem Bentralorgan der Bartei deingend geforderte Weberbolung der Debatte über die Auf gekerbolung der Debatte über die Vulgeligfassigning über den Inhalt der Tagesordnung ist augenscheinlich erfolgt, ehe das Berhalten der sollaldemokratischen Fraction des das dis den Landt ag es in der bekannten Weise dem Protest der radtalen Richtung bervorries. Jedenfalls dürste die Angelegenheit, die nunmehr im Vordergunde des Parteinvorte, Josephals outste obe ungelegenget, bie nunmehr im Borbergeunde bes Partein-teresses steht, noch nachträglich als Berhand-lungsgegenstand aufgenommen werden. Die Ragesorbnung in ihrer bisherien Gestatt nennt außer den iblichen Berückten über Parteiangelegenheiten und die Tätigleit der par-lamentarifden Fraktionen Referate von Borg. lamentarischen Fraktionen Referate von Borgmann ilber die Wahleret et strage, von Mollendipt iber die Reich verfiche er ungsord nung, von Fleiher ilber die Genosieenschaften das iber die Genosiesche Auch der Aragen von Singer iber den Internationalen Kongreß in Kopenhagen. Auch die Waifeier taucht wieder auf, wahrscheich son, den derrinterenden Erfahrungen zum Troß, die mit diesem Demonstrationsmittel gemacht sind, aufs neue- der Bertug untervonmen werden, ibe zu neuem Leben zu erweden. Die Werhandlungen ilber die Wahleredt sorden werden, das in iber Wah und ziel der spatalbemokratischen Wahleredt sorden Werhalt und ihre die Partet absolute Einigkeit herscht, wrausssicht und insolen Interes zu erhalten iber die kannen kaben au erwaaten fann, Näheres zu erfahren iber die werthe Wethobe des Wahlrechtskunges, die nicht nur die sozialdemokratische Watchobe des Wahlrechtschunges, die nicht nur die sozialdemokratische Watchobe des Wahlrechtschunges, die nicht nur die sozialdemokratische Watchobe propring unspern zinteress zu erfospen über die verschäter auch nach Adheres zu erfospen über die verschäter Wethode des Wahlrechtstampses, die nicht nur die sozialdemotratischem Parteiblätter, sondern auch die Mitglieder der spaialdemotratischem Landtagsfratton des prenzisischem Abgeordnetenhauses wiederholt angefündigt haden. Endlich der Vertägt über die Rechfderflähmen kentellt alle Worschäftige der Kenglerungsvordung. Der Verlägter die Kenglerungsvordung und ehenso alle Verschlässe er Kenglerungsvordung und ehenso alle Verschlässe der Kenglerungsvordung und ehenso alle Verschlässe der Kenmisssorlage und ehenso alle Verschlässe der Kenglerungsvordung und betweich verwerfen und das völlig unzureichend verwerfen und basit die sozialdemotratischen Des von der und bestättigen und Abertein vortagen. Das wird gut fein. Denn je häufiger und aufvinglicher dies Forderungen der Dessenlichsteit zum Bewuhrten gedracht werden, dehn mehr wird sich de Erfenntniss verbreiten können, daß die Sozialdemotratie vor allem auch wegen ihrer sozialpolitischen Vorallem und wegen ihrer sozialpolitischen Wegehrlichteiten betämpft werden muß, wenn die beutsche Inden und wegen ihrer sozialpolitischen Wegehrlichteiten betämpft werden muß, wenn die beutsche Inden und wellde und der der werden und weitbewerdsfählig erhalten werden flus. So wird sein der versche Auswischen und siehen den verschen den verschen und und ber der untereichten kann, sichering nicht seher.

\* Breslau, 20. Juli. Das Sut Kimderen zum zwei Kosene Welten werden in der keiter find zur get hohen verlaust worden. Wit dem Kosen verlaust worden. Wit dem Kosen verlaust worden werden Welter und zur get hohen verlaust vorden. Den zum ersten Male in Schessen gestück, ein größeres, zusammenhäugendes polnische Sebiet zu scholer, den mehren Welten Engelicht, ein größeres, zusammenhäugendes polnisches Gebiet zu scholer verlausgebrochen. Det "Kägl.

Runbicau" bemerkt bagu: Bielleicht bewirken biefe Beiten, bag in ber bortigen Gegend ein Aufruf von haus gu haus geht und die Deutichen an ihre, auch vom Kaifer so befonders betonte Pflicht macht, ben beutichen Boben nicht um fleiner Borteile willen an die Feinde hinzugeben.

#### Danemart.

\* Kopenhagen, 20. Juli. Wie hiefige Blätter aus Petersburg melben, wird im Lugust zwischen Kaifer Wille im Ungeft zwischen Kaifer Wilhelm und bem Faxen in ben sinnischen Gewässer ababe an Kaifer Wilhelm, während biefer sich in Bergen aufhielt, ein überaus freundliches Telegramm gerichtet, in bem er ihm nach der Beenbigung ber Nordlandssfahrt eine Zusammentunt vorschlug und sich bereit etsläte, Kaifer Wilhelm bis in die deutschen Gewässer entgegenzusahren. Kaifer Kaife Wilhelm ist mit einem Kelegramm an den Karen erwidert mit einem Telegramm an den Zaren erwidert haben, daß er den Borfcflag annehme, daß er aber als Ort der Zusammentunft die finnischen Gewässer vorschlage.

#### Cofales.

\* Merfeburg, 21. Juli.

\* Merfeburg, 21. Juli.

\* Jubiläum der Unfall- und Invalizben-Berficherung. Am 1. Oftober d. J. wird eine große Feter aur Erinnerung an die Einführung der Unfall- und Invaliden-Werficherungs. Geseigegebung begangen werden. Es ist ja bekannt, daß unsere Arbeiter-Werficherungs. Geseigegebung degangen werden. Es ist in bekannt, daß unsere Arbeiter-Werficherungs. Geseigeschein nicht mit einem Schlage ins Leden gestehen ist, das eine Langen Reihe von einzelnen Geseigen besteht, die in verschiedenen Jahren eingeführt worden sind. Bersiederungsgeise, weil bieses nach einen Ausbrucke des Fürsten Wismarck am derignen. Aufande gestommen ist der zunächst eine Geseig iher die heise nach einem Ausbrucke des Fürsten Wismarck am derignehen. Aufande gestommen ist der zunächst ein Geseig her die obligatoritige Unfall-Versicherung der gewerblichen Arbeiter und darauf das über die Unfall- und Kranten-Wersicherung der gewerblichen Arbeiter und darauf das über die Unfall- und kranten-Wersicherung der Geschlichen Arbeiter. Die Grindung der Berussigenossenschaften der Einstitzung der Ultersund Invallen Berticherung werfolgte etwas später. Da aber die Erichtung der Ultersund Invallen Berticherung zu betrachten Berticherungs Geschespenden zu der Verlagen wert genoßerichgeten der Wersichen Bertichen B

tober das 26jährige Jubildum der Unfallund Invaliden Berficerung zu begehen.

\* Das Seroldsamit und die Führung
des Abelstitels. Auf Beranlasung des
Geroldsamis war einer Frau v. K.
eröffnet
worden, daß sie nicht berechtigt set, das Pachilat.
Freisram zu fügren. Diese kimmerte
sich nicht darum. Wegen unbesuger Annahme
eines Abelsprädikats wurde gegen sie Antlage
erhoben. Das Landgericht II zu Berlin veruteilte sie, da sie sich nicht in dem guten
Glauben besunden habe, das Prädikat "Freifrau" zu sühren. Schon dem verstorbenen
Gatten sei vom Heroldsamt bedeutet worden,
daß er nicht dem Freisperinstande angehöre.
Das Landgericht zog dabei ein Ersenntnis
des Reichsgerichts an, daß im Gebiete des
allgemeinen Landrechts das Strafgericht an
die Entschulung zur Führung eines vreuglichen Abelsprädikats gedunden sei. Auf die
Rechssen. In der Brau v. F. hat nun der zweite
Strassenden im der Brau v. F. hat nun der zweite
Strassenden der Begründung heißt es u.
aus gehoben. In der Begründung heißt es u.
aus gehoben. In der Begründung heißt est
ausgehoben. In der Begründung heißt est
ausgehoben. In der Begründung beißtest
ausgehoben. In der Begründung beißtest
ausgehoben. In der Begründung beißtest
auch dem Sien Bechtsprechung der Senat
nicht anschließen, er verbleibt vielmehr bei
einer abweichenden Unssicht. Soweit Gefes
nicht das Egenteil bestimmen, hat der Strasrichter ihre alle Boraussekungen des gefeilichen Tablestandes zu befindern. Die Entnicht das Gegenteil bestimmen, hat der Strafticher iber alle Boranssetzungen des gefeiglichen Tathestandes zu befinden. Die Entschieden Tathestandes zu befinden. Die Entschieden gehopen int ihr eine feststellende Beschirten globen site Entschieden des betrung. So haben die Entschieden des Geroldsamts über die Berchigung auf Aller die Binderide Kraft.

Lieben binderide Kraft.

\*\* Modification I. Letter Lett. sind West.

teine bindende Kraft."
\* Positarten. In legter Zeit find Post-latten, die auf der rechten Sälfte der Border-seite die Abresse des Absenders trugen, von den Postanstalten mehrloch als Briefe behandelt und mit Borto belegt ober als unzulässig von der Bostbestrung ausgeschlossen worden. Das wird settens des Reichspopfannts indes nicht gebilligt. Wenn früher in Einzelfällen darauf hingewiesen worden ift, daß bet Post-

karten die rechte Sälfte der Borderseite für die Abresse des Emplängers, die Freimarten und Bermerke mie "Einschreiben", "Rückschein" und dergl. bestimmt set, so sollte damit nur bezweckt werden, die Bentlichteit und Ueber-sichtlichkeit der Aufschreibert, und besteichteit sichtlichkeit der Aufläckte nicht durch umfangreiche Firmenangaben usw. beeinträchtigen zu Lassen. Keinessalls darf der Umstand, daß die Abresse der Bosterstauf der rechten Hälfte der Vorderseite einer Posstaute angegeben ist oder auf diesen Tell übergreift, dazu sühren, berartige Karten als Briefe zu behandeln und auszulogieren oder von der Postbeförderung auszulogieren

ausguichtigten.
\* Regen, Negen, nichts als Regen.
Es regnet weiter, die Roggen und Gerften-Ernte sind auch in unserer Gegend geschrbet. Das Wetter verursacht allenthalben schwere Schäben für die Landwirtschaft.

Baragraphen teine Unwendung finden, wenn bie wettergebende Mitwirtung bei ber Berufung ber Lehrfräfte von der Schulauffichtsbehörde nur der Legtrickie von der Schulauffichisdehörde nur unter Bordehalt zugelassen worden ift, oder wenn gegen sie innerhalb der Zeit vom 1. Januar 1900 bis 1. Januar 1905 von der Schulaufsichtsbehörde Widerspruch er-hoben worden ist. Im Jahre 1901, also innerhalb bieser Frift, set aber von der Rezterung eine Berfügung ergangen, daß sie sieht die Zutunft sich alle Rechte hinsichtlich der Beseing der Lehrerkellen vorbehalte. (Wfl. Tol.)

Buchvuder-Tarif. Der zwischen Prin-

ber Befeigung ber Lehrerstellen vorbehalte. (Wfl. Sch.)

\*\*Buchdeute:Zarif. Der zwischen Prinzipalen und Schissen. 3. 1906 auf fünf Jahre abgeschlossene Tarif läuft im nächten Jahre ab. Die Gehlisen wünsigen eine Merifion bes Karifs, d. h. bessere Bedingungen. Wie der Unternehmer dabet zurcht tommt, ist seine Sache. Die gegenseitigen Vorbehrersungen sinden im September d. in Leipzig statt.

\*\*Bord vorbehrerdungen sinden im September d. 3. in Leipzig statt.

\*\*Bord vorbehrerdungen sinden im September d. 3. in Leipzig statt.

\*\*Bord vorbehrerdungen sinden muschen Luckschlossen vor. 3. bei einem Kolonialwarensändler in Gotten vor. 3. bei einem Kolonialwarensändler in Echter vor. 3. bei einem Kolonialwarensändler in Echter der im Seilung gewesen. Er holte der berfür die Gelbeträge in Emplang nehmen, ventusel auch selbschaft im Emplang nehmen, ventusel auch selbschaft in Emplang nehmen, ventusel auch selbschaft in der verlangen. Er soll nach, ohne das haben, ohne das haben ohne das konden in der den verlaufen. Er soll nach dabutleten. Auch unterschaftig er eintassere Ertzägester wird bestellte Baren und verbuches ist noch nicht bezahlt. Ferner singterte er Bestellungen, um die Provision einzustreiden. Er soll nicht besproblion einzustreiden. Er soll wie besprüfter er Bestellungen, um die Provision einzustreiden. Er soll die Waren teil.

weise weit unter bem Preise vertauft ober au hohen Rabatt gewährt hoken. Sein Blentiherr ist durch alle biese Inredlickfeiten um mehr als 1600 W. ge-jchäbligt. Die Straffammer verurteilte Aufremeyer wegen ichwerer Urtunbenfülichung. Vertrages und Unterschiegung zu 6 Monaten Gesängnis.

#### Proving und Umgegend.

Jo Dianibian ar De be Bu mit

ha far Ri

mi M fc

lai ta

on dai

uni tife für erri Bel die St Ba wa gef

"Jahnsdorf, 19. Juli. Bor tuzem wurde hier der Gestütswätter Har un un nom Landeskallamt von einem Dengt gebissen. Der Beletze ist gestern an dem Big gestorben. Der Beletze ist gestern an dem Big gestorben. Der Beletze ist gestern an dem Big gestorben. Der Beletze ist gestern der Berichternahmen die Beranstalter, Derren der Gesellschaft, den Kartenvorverlauf selbst. Sie sahen an einem Tische in dem beinderen Jimmer eines Gasthofes, nahmen das Geld in Emplang und fiellen die Karten auf der Mamen der Festbesucher aus. Ein "Schneidiger", der sitz einem Peston bekannt ist, dertat das Kimmer. alna. ohne seinen Bit au lästen die stieren Arton bet aus feinen But au lästen.

der igtenen Person bekannt ift, beitat das Immer, ging, ohne seinen Aut zu lüsten, auf den Tisch zu und bestellte sich eine Karte auf den Namen Baron A. Er warf das Geld auf den Tisch und siedet die Karte ind Eastsche ind Last die Ander zu lagen. Schon hatte er die Antelinke in der Jand, als ihm ein Hert den die Galle übergelaufen, zurief: "Sie! He! Johann! Sagen Sie Ihrem Deren Baron, er soll in Zukunft seine Diener deren Baron, er soll in Zukunft seine Diener derer Werketten Baron, der es natiktisch nun vorzog, das Hest nurd, der auch das am Donnerstag sier niedergegangene In wetter verursacht worden sind, sollten der Kelderengen und des Anderson Unterständen der Sielf nicht werden der Anderson der Sielf nicht worden sind, sollten der Verlagen und der Angeleite worden wilde. Gesten wurde der verunstlickte Bergmann Zege nach der Kaachtropse was Kandrad von Westellisation in die Wege geleitet worden wilde. Gesten wurde der verunsflickte Bergmann Zeis in g unter allgemeiner Teilnahme begaaden. Rittergutsbestigter von Krois zich dicktie in der Angeleite Auflich wurden am Worgen nach der Unglitäsation in die Wege and der Hinglidsangen Willem Werden und Wegen nach der Unglitäsation in die Wegen deltete worden Wilde Pierde aus dem Schliegen von Kroiszlichen Schliegen Milige wurden am Worgen nach der Unglitäsation. In einem der Krossischiegen von Archische Wegen der die Verlag ein co. 10 Jentner schwerze der Wilhsenstein, den des Hondrad und ihre der Wilhsenstein, den des Hondrad und ihre der Wilhsenstein, den des Hendrad und der Krossischen wernichtet, die er zur Ausgucht in Kächgen wernichtet, die er zur Ausgucht in Kächgen wernichtet, der er zur Ausgucht in Kächgen wernichtet, die er zur Ausgucht in Kächgen wernichtet, die der zur Ausgucht in Kächgen wernichtet, Weberer Hausen Gereitung werden der der hab der eine Kachgen der der hab der eine Festen der von zwei Wetern Tiefe in die Ertage gerissen vor ist und Kriege wie vertaufet. Weberer Hausen gerähnt werden, da Eusture er die ungervobentlich sieden Delten werde

"Gitenburg, 19. Juli. Bei bem gestrigen fcmeren Gewitter foling ein Blig in die Dynamomaidine ber Fabrit folzweißig und fette bie eletrifige Renfanlage außer Betrieb. Gin witterer Schlag traf ben



Schornftein ber Gilenburger Rattun-Manu-

Schonstein der Ellenburger Kattun-Manufatur.

\* Lüten, 19. Juli. Ein hestiges Gewitter tobte gesten zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags über unserer Stadt. Der Dimmel war ichwarzslau von schweren Wolken überzogen. Bald zuchte Blitz auf Witz und heftige Donnertschäge solgten den elektrischen Entschungen. Dabet ging der Regen in Stömen nieder. Sin Blisstrah traf abermals das hessige stödtliche Selektrizitätiswert und verursachte im Werte eine recht empfindliche Siönung. Betriebe, die mit elektrischen Stomarbeiten, wurden eine Stunde lang stulgelegt. Der Blitz suhr durch die Scholitossen, wurden eine Stunde lang stulgelegt. Der Blitz suhr durch die Scholitossen und durchschungen. Der in der Räche arbeitende Elektromonteur Vielen der Nache arbeitende Elektromonteur Vielen der nacht des Schlages zu Boden geworfen und blied besinnungslos liegen. Nach galbssindigen Vemilzungen gelang es, den Bewustlofen wieder ins Leben zurückzurzen. Glicklickerweise haben sich nachtellige Folgen bei W. nicht eingesellt.

nicht eingestellt.

\* Eifenach, 10. Juli. In Edardtshausen hatte der Landwirt Döbel jum Mauswurfsfang sogenannte Selbst dus schieden Dei seinem Wiesengrundstild aufgestellt. Drei spiesende Kinder kamen den Selbsischiffen zu nahe; einer von ihnen ging los und die dei Kinder wurden verlegt, das dreisdigige Söhnden des Maurers Myer sehr schwere. Es trug außer schweren Verlegungen im Gesich Verlegungen bether Ausen daron.

beiber Mugen baron.

beiber Augen daron.

\* Rohleben, 20. Juli. Mit dem vollbeladenem Din gerwagen ging am Dlenstag ein dem hein hieffgen Klostergut gehörendes,
von einem polnischen Burichen geführes
Och engefpann durch. In voller Fahrt
ging es direkt in das Schautenster des Uhrmachers B. hinein, sodaß einer der Ochen
sogar mit der vorderen Körperhälste in den
kaden zu liegen kam. Katikilch wurde dabei
dem Inhalt des sehr reichhaltig mit Uhren,
Kingen und wertvollen Geschaltig wird babei
dem Inhalt des sehr reichhaltig mit Uhren,
Kingen und wertvollen Geschaltig wird des
kunde flatz beschädigt. Der angerichtete
Schaben ist ein ziemlich bedeutender.

\* Raumburg, 20. Juli. Der Gu r t e nmarkt auf dem Kaiser-Kriedrichs-Klage
wurde heute eröffnet. Se waren etwa 400
Schoof sich gewachsen Gutten vom hiefigen,
Schellsiger, Dobichauer, Großjenaer u. a.
Feldern am Plase, die von biefigen Geschäften
und auswärtigen Jändlern gehanbet und
angesauft wurden; Kreis 2,50 bis 2,90 Mart
das Schod. Die hier auch in biefem Iche
wieder seit vielen Wochen eingestihrten Gurten
aus sildblichen Ländern ihren auf dem Preis
bes hiefigen Gewächses einen sich beien Schoten Rofleben, 20. Juli. Dit bem vollbe-

wieber seit vielen Wochen eingestihrten Gurken aus siddlichen Ländern üben auf den Preis des hiefigen Gewächses einen sichhaten delchienden Einfluß aus.

\* Dichersleben, 19. Juli. Ein tragisches Geschie ereilte gestern früh im Kohlenschacht "Graf Billow" den Liedetter Oft er I o. h. Im Begriff, nach eben beendeter Schicht seine Urbeitsstätte zu verlassen, benutzt er den klitzeren, von der Direktion jedoch sterng ver-botenen Weg an der elektrischen Leitung im Inneen des Schachtes und kam — vermutlich infolge Fehltritts — mit dem Kopse an die Leitung. so daß der Tod augenblicklich eintrat. \* Honneburg, 18. Juli. Um der Woh-

\*\*Rettung, so dag der Tod augendicking eintrat.

\*\*\*Ronneburg, 18. Juli. Um der Wohnung sin at adzußessen, beichlossen Stadtrat
und Bürgervorstand, den Bautustigen flädtisches Areal zum Selbstloftenpreis (2,50 Mt.
siche Dundbratmeter) abzutreten. Die zu
errichtendem Ein- und Zweisamiltenhäuser
werden durch Bermittlung der Stadt von der
Költtinasischen Berscheunasanstat mit sads werben durch Wermittlung ber Stadt von der Abstrugischen Bersicherungsanstatt mit sechs Zehntel bes Wertes belieben, augereben kann die Stadt den Erbauern aus der Langlog-Stiftung drei Lehntel leihen, so daß zum Bau nur ein Zehntel leihen, so daß zum Bau nur ein Zehntel ber Kosten aufzubringen wäre. Einige Kausperträge sind bereits abgeschlossen worden.

\* Meinter. 20. Juli Seute nachwitten.

wäre. Einige Kaufperträge sind bereits abgeschlossen worden.

\* Weimat, 20. Juli. Deute nachmittag
geriet ein Zöjähriger Atbeiter vom hiesgen
krankenhaus mit einer Braut in Streit,
zog einen Revolver und setzete der
Fließenden sinf Schisse in den Ridden nach. Die
hinzuellende Schwester des Mödhens verwundete
der Kasende durch einen Schuß ins Bein,
und einen ebenfalls dazukommenden Autscher
denen Schuß in die Brust. Der Wöcher
wurde einen Schuß in die Brust. Der Wöcher
wurde einen Schuß in die Plust. Der Wöcher
wurde einen Schuß und sestgenenmen. Der
Kutscher ist fidlich verwundet, an dem Weberaufsommen des Mödhens wird gezweiselt.

\* Lüker, 20. Juli. In der leigten Sigung
der Stadtverorheiten gewählte Stadtgutsbessiger Dugo Sch malz, von dem
Wittgermeister Lenze in sein Umt eingeschlichten, dandsschaft wurde einklingermeister Lenze in sein Umt eingeschlichten, an der Wittgerschuse einklinmig beschlossen, und Turnlehrerin anzu-

ftellen. Punkt 5 ber Tagesordnung, betr. ben Betreit jur-Rubegehaltstaffe ber Proving Sachien, wurde vertagt. Sodann wurde ein-filmmig beichloffen, jobald als möglich einen weiter Volkelter.

gweiten Bolizeitergeauten anzustellen.
\* Magdeburg. 20. Juli. Der in Neu-fladt wohnhafte Dachbeder Siefeler schoe vor einigen Tagen im Berlaufe eines Spegwiftes auf seine Frou und ein And und verwundete beibe, aber nicht lebensgesährlich. Dann richtete er die Wiffe auf sich elbit und brachte sich so sower Berwundungen bei, daß er heute im Krankenhaus feinen Berletzungen ift.

erlegen ift.

\* Dürrenberg, 20. Juli. In Sachen ber Wasser it ung wird berichtet: Am lesten Freitag waren zur Bestichtigung der Terrains Geheimer Bergart Prosesson der Den jeft ag und Bautinfestro Eroß aus Berlind von der Geologisch n Landesanstalt sier anwesend. Wie man höht, tommt das bisherlige Massertern Bachting Elleren Falling aufer Vasserrain "Boibiger Ellern" völlig außer Frage und sollen nach den Festiellungen jener Herren demnächt Bohrungen in dem logenannten "Eggettsdorn" vorgenommen merben.

#### Gerichtszeitung.

\*Roin, 20 Juli. Die Revifion im Fetth b Proges wurde heute vom Kölner Oberlandesge-richt verworfen und damit das von der Ettaf-lammer gegen au ift orp und ben Grafen von Fint en tein gefällte littelt, je eine Woche Ge-fängnis, beftätigt.

Daumstadt, 20. Juli. Der Kaufmann Bhilipp

tammer gegen Lu ift o vp und den Krafen vom in te nit ein gesällte lixeil, je eine Woche Geröffungis, bestätigt.

\* Darmikot, 20. Juli. Der Kaufmann Philipp Schult der Schafen der Kreinkot, 20. Juli. Der Kaufmann Philipp Schult der Schweiter der Kreinkothen, der vor einigen Kagen aus Amerika nach Beutigland zurügefehrt war, wurde heute vor dem Kregsgericht wegen Hohen der der Kreinkothen der Kreinkothen und kreinkothen der kre

#### Vermischtes.

\* Girafburg, i. C. 20. Juli. Ein schwere Iln-glicksfall ereignete sich bet ben liebungen des 172. Inlanterie-Beginnents. Beim Schelbenfcießen traf ein Soldat einen Sergeauen- ja spener, dag fo tab darcus seinen Sergeauen- ja spener, dag fo tab darcus seinen Berteigungen erlag. \* Friedrichsbaten, 20. Juli. Die Explosion in der Corbontumsabilt hat noch ein neues Opfer geforbert. Muger bem Archeiter fild be dra not ist auch der Archeiter Aberte seinen schweren Ber-legungen erlegen. Die 3ahl ber Berwundeten be-trägt 12, darunter bestinden sich brei Schwerver-legte.

legte. \* Paris, 20. Juli. Wie aus Epin al berichtet wich, ift am Sonntag abend ein furchtbarer Orlan über die Wogelen niedergegangen. In Be g bei Charmag find zwei Konnen des Trappiftem-ordens im Keller bes Rlosters, wohin sie sich ges flüchtet hatten und in den pishtich Wasser einbrang, ertrunken. Beefchieden Gebäude stehen unter

Baffer.

\* Anden, 20. Juli. Seute vormittag 7 Uhr 10 Min. ereignete fig in Walhelm bei Nachen ein Eife is et ig. 18 den ein Wellem bei Nachen ein Eife is eh nu ng li d'auf bem Phonhiebergam in der Rähe des Pahnhofes. Dort fuhr ein Gilteraug einem gerade fälligen Berloinenig in die Flanken, der mit Soldaten befest war, die vom Truppenibungshag Elighndorn quirtikletzten. Der vortegte Verlonenwagen wurde faart befgäbigt, der der Verlonen von der V

vor in de gete Bagen wurden aus dem Geleife geworfen. Personen sind nicht zu Schaben gefonmen.

\* Barmen, 18. Juli. Die Melbung, wonach der
Bater des dei Eichstingen tötlich verunglichten
Vonatters Georg Erdslöß, Okar Erdslöß, det der
Beerdbung geines Sohnes einem Schlaganfall erlegen iet, ist untichtig. Derr Erdslöß son. hat sich
von seinem Schlaganfall erseits wieder erholt.

\* Jagen i. B., 20. Juli. Der Geschäftssihrer
er Clestrigitätsgesessische gehren und Kennert, wurde wegen jahrelanger Vilangerekollekteung, durch die er die Kinna um den Betrag
von eiwa 180,000 M. geschäftslich an herreschelten
kennert nurden Sparfolienbigen und Benten
kennert wurden Sparfolienbigen und Benten
vertweite, das sich der Beschäften der
kennert wurden Sparfolienbigen und Benten
kennert wurden Sparfolienbigen und Benten
kennert der bei Kinnassischen der
kennert wurden Sparfolienbigen und Bertag
von etwa 180,000 M. geschäbte hen Genus recht
hober Tanttemen legen wollte, andererseits aber
auch, das er de Bilangsälischungen begangen hat,
um die unter seiner Leitung erzeiten Jahressolfglisse
als möglicht bod erschenen zu lassen
dels möglicht bod erschenen zu lassen
dels möglicht bod erschenen zu lassen
dels möglicht bod erschenen zu an ab ab en do ar
bei Rechtant, 20. Juli. Lieber die mutige Tat
einer Bertinettn erlahren wir aus Paben do ar;
bei Rechtant, 20. Juli. Lieber de mutige Tat
einer Bertinett nerlahren wir aus Paben do ar;
bei Rechtant von der den der der gener Ebenste wir aus Paben der Gener Benefals w. Bersen, die zurzeit bei der Famitie
des Androats v. Geblix im Schoß Jahenbort auf
Beluch welt, hat aus einem der der junges Mäden
von sicheren Taben des Ertrinfens gerettet. Einige
Basianten machten Frt. v. Bersen die Mittellung,

bog en einer besonbers tiesen Setelle bes Marienteiches ein Menich mit den Kiuten tampse. Sie
eilte soort herbei, fyrang in vollex Aleibung in ben Teich und siedwamm nach der Unglückstelle. Die Vergung der Verrunglückten, eines Joidbrigen Möd-chens, gestaltete ich sehr schwerte, Zweimal hätte beinage bie Gestöptere Kräulein v. W. mit in die Kiut gezogen, doch sichightig glückte es der mutigen Verterin, unter Anipannung aller there Kräste, mit herr Bürde das Ufer zu erreichen.

Kleines Feuilleton.

\*Tettee Hepell. Sine Tragöbie, die durch einer follwältigen hund bervorgenifen wurde, hat sich in O ra n in Algier abgespielt. Doct waren im Dezember v. I. der Rommandant des Militärzestängnisses, Hauptmann Charbaud, fower ein Berwaltrugsössigter und zehn andere Personen von einem tollen Hunde gebissen worden. Die Bezinundeten wurden nach dem Pasteurinstitut in Algier gebracht. Alle sehren ausgehende, Alle sehren ausgehende, Alle sehren ausgehende, Alle sehren gebo der Monaten zu keinerkel Besognis Anso. Der inigen Tagen glaubte nun Hauptmann Charbaud, dessen gang glaubte nun Gauptmann aus den Hauptmann Charbaud, dessen gemannen der Kollwut aus siehen waren der Kollwut aun siehe wohrt der Kollwut aun siehe waren der Kollwut aun siehe waren der Kollwut aun siehe waren der Kollwut aus siehen der Kollwut der Kollwut der Schalbert der S tome ber Collwut an fic wagezunehmen. Da fein guftand fich verschlimmerte, becief er feine Dienerschaft sowie die Mannschaft be Geidngiffes, nahm von ihnen rilbrende., Abigbed und ließ sich an ein Bett jesseln. Ber unglidliche Offizier ftarb nach entjeglicher Agonie. Er hinterläßt eine Witwe mit zwei Rinbern.

Kindern.

\* Eijenbahnattentate am Oberrhein.
In den letten Tagen wurden am Oberrhein,
mehrere Anschläge auf Eisenbahnzüge verlibt.
Während bei Sayn ein schwerer Baursframm unmittelbar am Ausgang eines
Tunnels quer über die Schienen gelegt, der Anschlag aber vereitelt wurde, sind auf Uniglag aber vereitett mutoe, ino auf ben oberfeinischen Personengug mehrere Schüffe abgefeuert wurden, wodurch ein herr aus Oberwefel durch Glasspitter ichwere Berlegungen bavon trug. In Rieder-rheinbach unter Ungeter erstattet, worauf r h ein bach murde Angeige erstattet, worauf sich mehrere Politiften an den Tatort begaden und dort die Burichen in der Rähe des Bahnstörpers antrosen. Die Altentätter seuerten indessen in betrafter ab der fonten fie duch Genderten Gehöfter aber fonnten sie duch Gendermerte in Bacharach seiten mommen werden. Es sind zwei 17. bis 19 jährige Burichen, die noch 26 scharfe Patronen feit fich führen. Man tand bei den Breife fich führen. Man tand bei den Breife fich führen. bet fich führten. Man fand bei ben Ber-hafteten auch eine Menge Indianergefchichten

batteten auch eine Weinge Jodanergeschichten.
Der Legten Racht ift der Fluß einen halben Meter gestiegen und verändert fast sichnlich einen Walferstand. Er reif neue Hierzelfahre weg und beschädigt die Schusdauten; so auch an der Eisenbahnbrilde der Unie Minchen-klugsburg. Dotthin find jest 30 Pontons zur Unterftitzung der Schusdauten gefandt wachen. morben.

\* In Bilgvergiftung ertrauft. 3u bas Deibelberger afabemifche Krantenhaus wurde eine aus fechs Ropfen bestehende, an Pilgver-giftung ertrantte Bahnarbeitersfamilie einge-liefert; ein Mitglied ber Familie ift bereits

gestoien.

\* Unter dem Automobil begraben.
Das Automobil des Fuhrwertsbefigers
Jensen in Randers in Jütland raste
infolge Bersagens der Bremse eine Böschung thind und blied gertrilmmert liegen, die fünf Infaglen unter sich begrabend. Die Frau des Bestigers und ein Kind waren sofort tot. Der Bestiger, der Chausseur und ein zweites Kind murben fo fdmer verlett, bag an threm Muftommen gezweifelt wird.

\* Carufos Liebesangelegenheiten vor Gericht. Aus Mailand wird ben "Beipa, Reueft." geichteben: Der weltbertigmte Fenor Cartto Carufo foll nöchtens vor bem Begirtetichter bes erften Mailander vor dem Bezirkrichter des ersten Mailander Siadblezitets ercheinen, um sich gegen die Beschuldigung, einen an seine ehemalige Freundin Ad a Ein dettigerichteten Brief unterschlagen zu haben, zu verteibigen. Die Wittangeklagte des Sängers ist Signora Carignani, die Bestigerin einer Pension, in welcher die Kklagerin adsusseigen und die sie dem Theaterbetreftvern als Briefaderss auch die fie den Theaterbetreftvern als Briefaderss auch die gugeben pflegte. Gines Tages fei nun ein Brief des New Dorfer Theater-Agenten Angeven pieger.
Brief bes New . Yorter Theater-Agenten Gaetano Loria in ber genannten Pension eingetroffen, durch welchen die Scängetin verftändigt werden sollte, daß Loria mit der Leitung des Manhattan - Theaters in ernste Unterhandlungen getreten fei, um einen Bertrag mit filnigehntausend Franken Monatsgage vorzubereiten. Soen dieser Brief et von Carulo unterschlagen und dadung der Wöschlagen und dadung der Wöschlagen ernstellt worden. Natütlich verlangt die erbliterte Primadonna auch den vollftändigen Ersat des erlittenen Schadens. Carulo hat aber diese An-

foulbigung mit einer Gegentlage wegen Berleumbning beantwortet, in beren Begindbung er die Geschichte feiner Beziehungen gu Abn Giacheiti mit allen Lingelbeiten aus einanderfest. Er ergählt, wie er im Jahre 1897 anläglich eines Gaftspieles in & i vor no 1897 antäglich eines Gatipteles in sinden ind bie Sängerin kennen und lieben lernte und wie biese Liebesidopile gehn Jahre lang ungeftört dauerte, bis ein gang gewöhnicher Araftwagenlenker auf der Bilbsstäde erschien, um den von den Damen zweier hemispären angebeteten Tenor aus der Derzen seiner Freundin zu verbrängen. Diese Seignisse jatten sich im Juli 1908 abgestelt und mit einer Bersöhnung der beiden Liebesleute geendet. Aber der die höhe Aufter icht die Liebesleute geendet. Aber der dieseliche Frederi sollte nicht lange dauern. Eines schöllsport "... bift die feinigen Augen des noderne. Automedom — Gesare Kom at t hieß er — gleich Gegestrer Dame in Machadelichen Kllometer Erschweitelt und ließ sich mit dundert Kllometer Erschwindielt nach 37.334 entsithere. "mit in einer reisend gelegenen Villa führe.., "no in einer reigend gelegenen Billa nahme.. Gangerin und Chauffeur Aufenthalt, it ih. en ein Sohnden Carufos, bas Sig.a nir gegen ein Lofegelb von fünfhundertin fein Franten herausgeben zu wollen er-fflate, Auch biesmal erfolgte bant der En-gelsgebuld und ber Einestelbenschaft bes Säng is eine vollständig Ausföhnung. Doch Sang is eine volletnitige Wrang zog die schöne et unmbir, "glicher Vrang zog die schöne Aba 3" ih. m Chauffeit hin. Da es aber an Geld fehlte, eignete sich die ehemalige Freu din Car-sos ogne viele Bedenken vier-Freu din Car-sos ohne viele Bedenten viersigtariend Lire von ihm at und besigd daele
noch die Klüpfieit, gegen den Bestohlenen die
Klage auf Diebstahl von Gegenständen, die
ih. Sigentum gewesen sein sollten, zu erheben,
ohne ab. z damit durchzudelungen. Im November 1908, als Carus in New York sang,
erhielt er einen Betse von Signora Cartignan,
in deren Pension Aba Giachetti wohnte, dessen Inholt eine neuerliche Berfohnung awifden ben beiben einander immer noch in Liebe er-gebenen Runftlern betraf. Und ber weichben beiben einander immer noch in Liebe ergebenen Riinstlern betraf. Und ber weicherzige Tenor ließ sich wieder rühren und versprach, der Ungetreuen au verzeißen, wenn sie bis au feiner Rickfehr nach Malland aufrichtige Proben von Reue gegebei. haben würde. Sinstwellen bestigetie eine Gelbenbung von ansehnlicher Höhe betraeihung. Bir lich aberzeugte sich Causo, als er im Mai 1909 nach der lombardischen hauptsabt gurtidgesehrt war, daß de Rigitation Signora Aba und dem Shauspungen awsiche Katter, und höcherten ist deute eine Gelben dan bem Spauspen eine Keit fatter. und höcherten ist deute eine keite gewieden bei bei bei Begatenungen am fich in Signora Aba und dem Spaussen wirden bei katten und höcherten ist deute eine keite deuten wird bei beiten in deute eine Beiter und bei der eine Keiter und höcherten ist deute eine beite deute eine bei der deute eine bei deuten wird deute eine deute amischen Signora Aba und dem Chaussenstelligen Signora Aba und dem Chaussenstelligen gengetten ichmebenden Sangerin. Doch gab fich feineswegs gufrieben und be-te ben ehemaligen Berehrer mit bem Da biefes aber nichts brofte ben ehemaligen Berefter mit bem Tobe. Da biefes aber nichts fruchtete und felbft ein Enabenatt bes Königs ber Tenbre, mit bem er ihr eine Jahresunterstützung von om er ige eine Jagresinterinigung bill 6000 Franken gemöglich, bie But ber Primadonna nicht beidwichtigte, muß Carufo iest als Angeklagter vor Bericht erscheinen micht vielleicht wieber eine Berfotinng in letzter Minute zuftande kommt

#### Telegramme und lette Nachrichten.

Biesbaden, 20. Jult. Bei Erechtin \*\*Biesbaden, 20. Juli. Bei Tre htin g-hauf en in der Mihe von Bingen wurde auf einen Nachtzug in letzer Racht g e-schoffen. Als Bolizelbeante die Strede relognoszierten, wurde auch nach ihnen ge-schoffen. Es gelang aber, die Frevler zu fassen, es sind ein 15jähriger Kelling aus Dalle und ein 15jähriger Kellner aus Nordhaufen.

Nord aufen.

\* Joppot, 20. Juli. Die Bolizei in Zoppot verhaftete brei elegant gelleibete jugendliche Expresser in der Wohnung einer älteren Dame, die Sonntag aus Breslau als Kutgaft eingetroffen ift. Die Burschen, anscheibenend Mitglieder einer internationalen Expressende, die vornesmilch in Beetlingersande, die vornesmilch in Beetlingersande und Bien arbeitet, erpressen der Dame seit einer fortgesetzen insgesamt 12,000 Mart unter fortgesetzen Lodesbrohungen. Sie verweigern sede Auskunft. Die Bande war der Dame, die fich endlich ihren Bermandten entbedte, von Breslau aus gefolgt.



Am 17. d. M verschied nach längerem, schweren Leiden

der Amts-Vorsteher Herr Hermann Schaat in Cursdorf

#### Inhaber des Kronen-Ordens IV. Klasse.

Mit ihm ist ein treuer und rechtlicher Mann de hingegangen, bewährt in mancherlei Aemtern, der, getragen vom Vertrauen seines Amtsbezirks und der Behörden, eine langjährige, erspriessliche und erfolgreiche Tätigkeit hat entwickeln dürfen

Gottesfurcht und echte Frömmigkeit, Königstreue und wahre Vaterlandsliebe waren die Leitsterne seines Lebens, das zu unser Aller Schmerz ein zu frühes Ende genommen hat.

Merseburg, den 20. Juli 1910.

Namens der Kreis-Verwaltung. Der Königliche Landrat. Graf d'Haussonville.

Für Stadt und Kreis Merseburg nur in der Rreisblatt-Druderei – für Jedermann – käuflich.

Sterdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß die Rene illuftrierte Bracht=Musgabe von



### **Fritz Reuter's** sämtl. Werken

2 Bande, elegant gebunden, Groß-Lexifon-Format, ca. 1200 Seiten mit Allustrationen und mit ausführlichem hochdentichen Wörterbuch, nen erfchienen und, vole frith r durch unfere Expedition gu bem aufters gewöhnlich billigen Breife vol.

3 50 Mark

für beide :Bände:

3 50 Mark

au beziehen ift. — Unfer beliebtefter Bollsdichter "Fritz Renter"
sollte in keinem deutschen Hause fehlen! Tog
ge gereicht uns zur besonderen Freude, unseren Lejern in obigem
Angebot eine vollständige Ausgabe seiner Werfe liefern zu tönnen, die sich durch vornehme Ausstattung, vorzüglich gelungene Illustrationen, guten, flaren Ernd und gutes Kahier auszeichnet und nur durch Gerstellung von Wassenstung-lagen zu einem derartig billigen Preise von Mt. 3,50 zu liesen sich

Diese vollständige illustrierte Pracht-Ausgabe ist tatsächlich als erstklassige zu bezeichnen.

Es versäume niemand durch umgehende Bestellung sich ein Sausgebrauch, set es süt Geichenle zum sich umgehende Bestellung sich ein Hausgebrauch, set es süt Geichenle jest oder später. Eine derartig vollftändige Ansgade von "Fris Neuter" ist siets sit Jang und Alt ein hibsiches Geichenl. Det der enoumen Nachfrage dirthe beite Ausgade rasch vergriffen sein. — Bestellungen nach answärts gegen Einsendung von Mt. 3,50 und 35 Kig. Korto I. Zone, 60 Kig. Borto II. Zone, siw. oder gegen Nachnahme unter Anschlag von weiteren 25 Kig.

Expedition des Merseburger Kreisblatts.

Freitag, 22. Juli, Aufang 8 1/

frisch. Siil3=Cottelets in Weingelé. Frishe frangofishe Pfirfiche, filiche Comaten, nene mar. Voll = Heringe empfisht (16

Louis Zimmermann.

Pferdenetze, Ohrentappen, Bängematten

in großer Auswahl feriert billigit (160

Gustav Fuss, Gottbarbtftr. 46

Frisch eingetroffen: Bintighe Ref : Riden, : Renten, Diatter n. Bochfleifel. Safermafte Gante n. Enten, Sahnden, junge Zauben, Sochhühner, empfiehlt (1497

Emil Wolff, Rossmarkt. Germanifche

Fischhandlung. Empfehle frifc ouf Gis



jan, Budlinge, Flundern, Aateis, Bundern, Aal, Lachsheringe, geräucherten Schellfich, Bratheringe, Cardinen, Marinachen, Fiichkonsterven, Citronen.

1627)

•

W. Krähmer. H. Schnee Nachfl.

galle a. E., Gr. Eteinstr. 84. Erstklassiges Spezialgeschäft für Strumpfwaren und Tricotagen.

Strumpkwaren und Tricotagen.
Amnticher Martibericht vom Magarevlehde in Friedrich eine Meckenden der Verlagen der Verlagen

28 likableiter

neuester, bestbemährter und billigfier Ronftruktion, nach den Ratichlägen der Feuer Sogietar, empfi.hit

**M. Christ, Merjeburg,** Lieferant u. Revisor für Känigliche, Provingiale u. pädelliche Tehr.cen. Kostenanschläge gratis. (1291



Neben dem Handel mit Getreide, Futterund Düngemitteln betreibe ich von jetzt ab auch

# ankqeschä

und empfehle mich für alle einschlägigen Angelegenheiten:

Konto-Korrent- u

Wechsel - Verkehr,

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Annahme verzinslicher Einlagen,

Beleihung von Wertpapieren, Hypotheken u. s. w.,

Hypotheken-Vermittlung

u. s. w.

unter kulantesten Bedingungen.

Schafstädt (Kreis Merseburg.)

Verreist Dr. med. Kunith.

Echt Schmiedeberge, Moorbader,

Buffifd, irifd, - rom. Bader, (Dampfbader), Gute Heilerfolge bei Bheumatismus, Gicht, Ifchias und Hervenleiden.

Wannenbader i. 3b. 12 5tdt. Mk. 4,50

Bassense, staatlich gepilift. Merfeburg,

Johannisfir. 10.

eine häusliche Trinkkurmit dem **Assmannshäuser natürlichen** Gichtwasser. An doppeltkohlens. Lithion stärkste Therme. Von ärztl. Autoritäten erprobt und empfohlen als wirksam ge

Gicht, Hacuma, Steinleiden, Blasenerkrankuugen.
Fragen Sie Ihren Arzt. Ueberall erhältlich. HauptNiederl. A. Diosegi, Domapotheke Merseburg. Broschüre D. mit
Heilberichten kostenfrei durch

Gichtbad Assmannshausen am Rhein. Saison Mai

Mark-Schokolabe, 1/2 Kilo IIIk. 1 .-

TOLWERCK

Mütter! gebt euren Kindern recht oft gute reine Schokolade; sie enthält alles, was der kindliche Organismus zum kraftvollen Wachsen dringend bedarf.

Bur die Redattion verantwortlich: brudotf Deine. - Drud und Berlag von; Rudolf Deine.

